

Coronavirus SARS-CoV-2: Bundesbericht zu Impfquoten in Pflegeeinrichtungen - August — 2022

Datum der Berichterstellung: 11. Oktober 2022

Zusammenfassung

In die Auswertungen für den Monat August mit dem Stichtag 31.08.2022 sind die Meldungen von insgesamt 12.083 Pflegeeinrichtungen eingegangen. Dies liegt auf dem Niveau der Vormonate Mai, Juni und Juli und 21% höher als im April und entspricht etwa 80% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pflegestatistik, Destatis 2020). Die Analysen wurden separat für die Bewohnenden vollstationärer und die Gäste teilstationärer Einrichtungen und gemeinsam für die Beschäftigten beider Einrichtungsarten durchgeführt. Der Anteil der Beschäftigten und Bewohnenden mit mindestens 2 Impfungen lag jeweils bei 94% und der Gäste etwas höher bei 97% und damit in allen betrachteten Personengruppen auf einem hohen Niveau. Mindestens 3 Impfungen haben 73% der Beschäftigten, 86% der Bewohnenden und 89% der Gäste erhalten. Auf einem deutlich niedrigeren Level lag der Anteil der entsprechenden Personengruppen mit mindestens 4 Impfungen: 8%, 41%, 29%. Ungeimpft waren 4% der Beschäftigten, 5% der Bewohnenden und 3% der Gäste. Während die Impfquoten für zwei- und dreimal Geimpfte bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen durchweg etwas höher ausfielen als bei den Bewohnenden vollstationärer Einrichtungen, lag der Anteil der Personen mit 4 Impfungen bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen noch deutlich niedriger. Im Vergleich zu den Vormonaten zeigten die Impfquoten für mindestens zweimal Geimpfte bei allen Personengruppen keine relevante Veränderung und bezogen auf mindestens dreimal Geimpfte allenfalls einen geringfügigen Anstieg. Bei der 4. Impfung war im Verlauf ein langsamer jedoch kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen. Beim Vergleich der Impfquoten im zeitlichen Verlauf muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Grundgesamtheit der teilnehmenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differierte. Die Ergebnisse zeigen, dass weitere Anstrengungen notwendig sind die Durchführung einer 4. Impfung bzw. 2. Auffrischimpfung voranzutreiben, um den bestmöglichen Schutz zu erreichen.

Die Impfquoten in den einzelnen Bundesländern variierten bei mindestens zweimal geimpften Beschäftigten zwischen 79% und 98%, bei Bewohnenden zwischen 87% und 97% und bei Gästen zwischen 87% und 99%. Impfquoten unter 90% fanden sich in den Bundesländern Sachsen (Beschäftigte/Bewohnende/Gäste) und Thüringen (Beschäftigte/Bewohnende). Eine entsprechende geographische Verteilung war bei den Impfquoten der mindestens dreimal Geimpften zu verzeichnen. Die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften lagen bei Beschäftigten in 11 Bundesländern unter 10%. Bei den Bewohnenden und Gästen zeigte sich eine hohe Variabilität: die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften schwankten zwischen 14% und 56% bei Bewohnenden und zwischen 6% und 51% bei Gästen.

Einführung

Gesetzliche Grundlage

Mit der Neuregelung des [Infektionsschutzgesetzes \(IfSG\)](#) vom 18.03.2022 wurden voll- und teilstationäre Einrichtungen, die zugelassene Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 72 Sozialgesetzbuch XI sind, verpflichtet, dem Robert Koch-Institut monatlich Angaben zum Anteil der betreuten und beschäftigten Personen, die gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft sind, in anonymisierter Form zu übermitteln. Dies gilt nicht für Einrichtungen aus Bundesländern, die die erforderlichen Daten bereits im Rahmen eines landeseigenen Impfquotenmonitorings erheben, das die Daten an das RKI übermittelt. Im Rahmen der Änderung des IfSG vom 17.09.2022 wurde der Inhalt des Paragraphen 20a Abs. 7 IfSG in den Paragraphen 35 Abs. 6 IfSG überführt. Hinzugefügt wurde ein Passus, in dem den Einrichtungen die Möglichkeit eingeräumt wird, eine vereinfachte Meldung abzugeben, sofern sich die zu übermittelnden Daten im Vergleich zum Vormonat nicht geändert haben.

Meldeverfahren

Die Meldung erfolgt über die Online-Plattform „Voxco“. Stichtag für die monatliche Meldung ist der letzte Kalendertag des Monats, wobei die Meldedaten für den jeweiligen Stichtag rückwirkend im Verlauf des Folgemonats übermittelt werden sollen. Der Meldestichtag für August war der 31.08.2022. Die Meldungen erfolgen separat für Bewohnende vollstationärer Einrichtungen, Gäste teilstationärer Einrichtungen (eigenständig oder angegliedert an eine vollstationäre Einrichtung) und die jeweils Beschäftigten. Für die Meldung sollen die beschäftigten bzw. betreuten Personen einer Pflegeeinrichtung *einer* von 7 Impfkategorien (Kat. 1: 1 Impfung; Kat. 2: 2 Impfungen; Kat. 3: 3 Impfungen; Kat. 4: 4 Impfungen; Kat. 5: >4 Impfungen; Kat. 6: keine Impfung; Kat. 7: Impfstatus unbekannt) zugeordnet werden. Die Angaben zum Impfstatus beziehen sich ausschließlich auf die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Impfungen, unabhängig davon, wie lange diese bereits zurückliegen. Der Genesenenstatus wird nicht berücksichtigt (Ausnahme siehe Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring). Weitere Informationen zum Meldeverfahren und den Meldeinhalten finden sich in der [Ausfüllhilfe](#) und häufig gestellte Fragen sind in dem Dokument [„Häufige Fragen \(FAQs\)“](#) zusammengestellt.

Landeseigenes Impfquotenmonitoring

Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz führen jeweils ein auf Landesebene etabliertes Impfquotenmonitoring durch und übermitteln die erhobenen Daten an das RKI. Vorgaben hinsichtlich des Datenformats und der technischen Spezifikationen für die Übermittlung der Daten von der Landesebene an das RKI wurden bereitgestellt. Details zur Datengrundlage siehe Abschnitt [„Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring“](#).

Analysen

In die Analysen einbezogen wurden die Daten der Pflegeeinrichtungen mit direkter Meldung an das RKI sowie die im Rahmen des landeseigenen Impfquotenmonitorings von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz erhobenen und an das RKI übermittelten Daten. Alle Daten wurden validiert und bei

Erfüllung der vorgegebenen Kriterien in die Analysen einbezogen. Kreise mit Meldungen von <10 Personen wurden von den Auswertungen ausgeschlossen. Die Impfquoten wurden separat für Beschäftigte, Bewohnende von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Gäste von teilstationären Einrichtungen berechnet. Da im Rahmen der Validierung einzelne Personengruppen ggf. ausgeschlossen wurden, kann sich die Anzahl der den Analysen zugrundeliegenden Einrichtungen bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen von der Gesamtanzahl der meldenden Einrichtungen unterscheiden. Die Analysen beinhalten die Angabe der Anzahl, der den jeweiligen Impfkategorien zugeordneten Personen und den berechneten Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste in Prozent (Impfquote). Die Anzahl der Personen mit nicht ermittelbarem Impfstatus sind nicht im Nenner der Anteilsberechnungen enthalten. Die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird als Median mit Interquartilsabstand (IQR¹) dargestellt. Alle Analysen werden auf drei Auswertungsebenen durchgeführt: bundesweit, sowie auf der Ebene von Bundesländern und Kreisen. Es werden ein Bundesbericht (bundesweite und bundeslandbezogenen Daten) und 16 Bundeslandberichte (bundesland- und kreisbezogenen Daten) erstellt.

Auswertungsergebnisse

Übersicht Gesamtzahlen

Es wurden für August 2022 Meldungen von insgesamt 12.083 Pflegeeinrichtungen in die Analysen einbezogen. Dies entspricht etwa 80% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pfleigestatistik, Destatis 2020). Einrichtungen, die bis dato nicht gemeldet haben oder deren Meldung den vorgegebenen Kriterien in Bezug auf die Datenqualität nicht genügt hat, haben die Möglichkeit rückwirkend die Daten für den Monat August zu übermitteln bzw. anzupassen. In der Tabelle 1 werden die Anzahl der Einrichtungen, der Beschäftigten und der betreuten Personen (Bewohnende in vollstationären Einrichtungen und Gäste in teilstationären Einrichtungen) differenziert nach Einrichtungsart und im zeitlichen Verlauf dargestellt.

¹ Der Interquartilsabstand ist ein Streuungsmaß, welches die Intervallbreite angibt in dem die mittleren 50% der Werte einer Verteilung liegen (Differenz zwischen dem unteren (25%) Quartil und dem oberen (75%) Quartil).

Tabelle 1: Übersicht der Anzahl (Anteil %) der Einrichtungen und der Anzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste differenziert nach Einrichtungsart im Zeitverlauf, August 2022

Monat	Anzahl Einrichtungen*	%	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Bewohnende bzw. Gäste
Alle				
August 2022 [#]	12.083	100%	654.708	722.979
Juli 2022	12.388	100%	676.471	742.069
Juni 2022	12.420	100%	682.783	746.787
Mai 2022	12.220	100%	671.275	730.632
April 2022	9.979	100%	551.926	593.239
Vollstationär				
August 2022	8.119	67%	584.555	585.319
Juli 2022	8.365	68%	604.199	603.103
Juni 2022	8.423	68%	609.809	608.125
Mai 2022	8.316	68%	602.759	599.477
April 2022	6.785	68%	495.635	487.398
Vollstationär mit teilstationären Anteilen				
August 2022	427	4%	33.474	34.980
Juli 2022	440	4%	35.274	36.771
Juni 2022	448	4%	35.944	38.177
Mai 2022	412	3%	32.914	34.110
April 2022	347	3%	27.321	27.684
Teilstationär				
August 2022	3.537	29%	36.679	102.680
Juli 2022	3.583	29%	36.998	102.195
Juni 2022	3.549	29%	37.030	100.485
Mai 2022	3.492	29%	35.602	97.045
April 2022	2.847	29%	28.970	78.157

* Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen, kann sich die Anzahl der Einrichtungen bzw. Personen im Vergleich zu den Vorberichten ändern. [#]226 Einrichtungen konnten zum Zeitpunkt der Berichterstellung aufgrund der IfSG-Änderung vom 17.09.2021 aus technischen Gründen nicht in den vorliegenden Bericht einbezogen werden.

Im Folgenden werden die Auswertungen getrennt nach der betrachteten Personengruppe dargestellt. Beschäftigte werden für alle Einrichtungsarten gemeinsam ausgewertet. Bewohnende vollstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationärem Anteil werden gemeinsam ausgewertet und Gäste teilstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationären Anteilen werden gemeinsam ausgewertet.

Übersicht Impfquoten und geographische Verteilung

Eine orientierende Übersicht der relativen Anteile der einzelnen Impfkategorien bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen auf Bundesebene zeigt Abbildung 1.

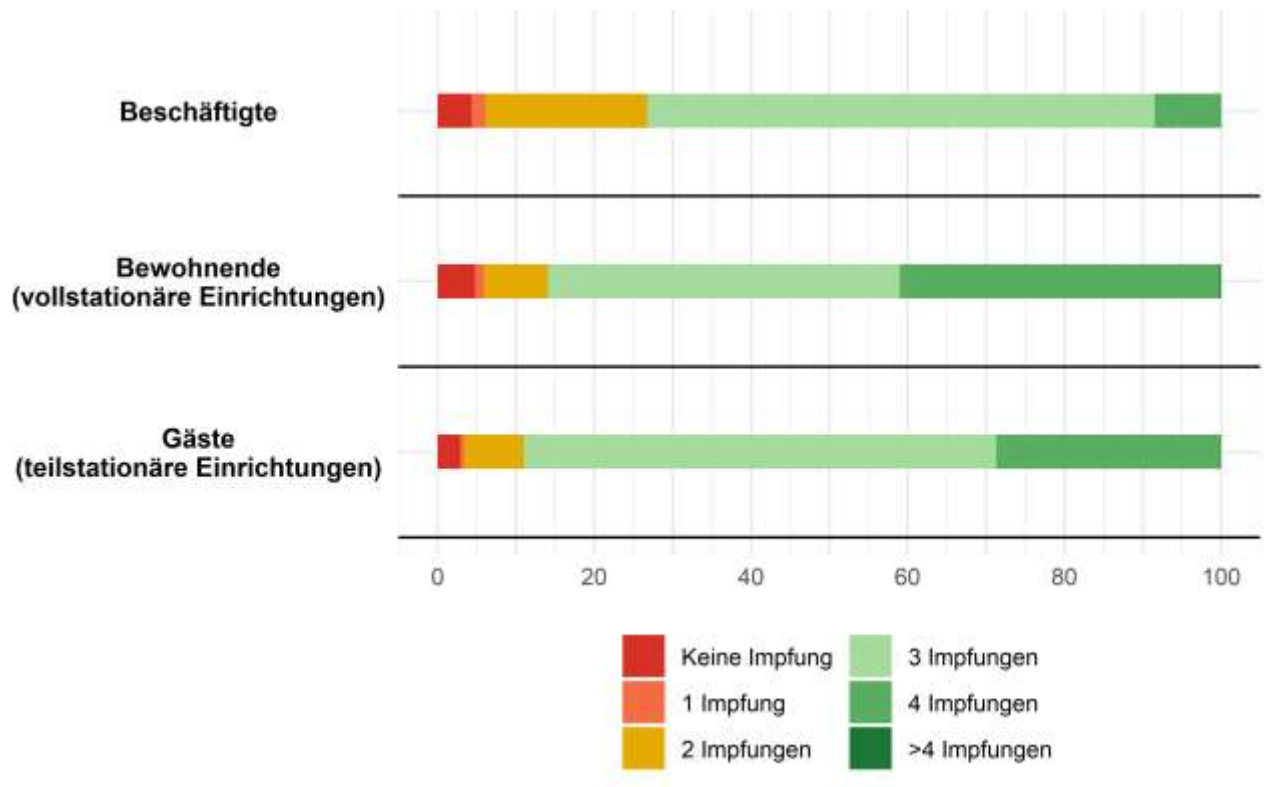


Abbildung 1: Übersicht der Impfquoten bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen bezogen auf die einzelnen Impfkategorien, August 2022.

Abbildung 2 gibt eine orientierende Übersicht zu der geographischen Verteilung der Impfquoten pro Bundesland bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen. Die Impfquoten werden separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste dargestellt.

2 oder mehr Impfungen

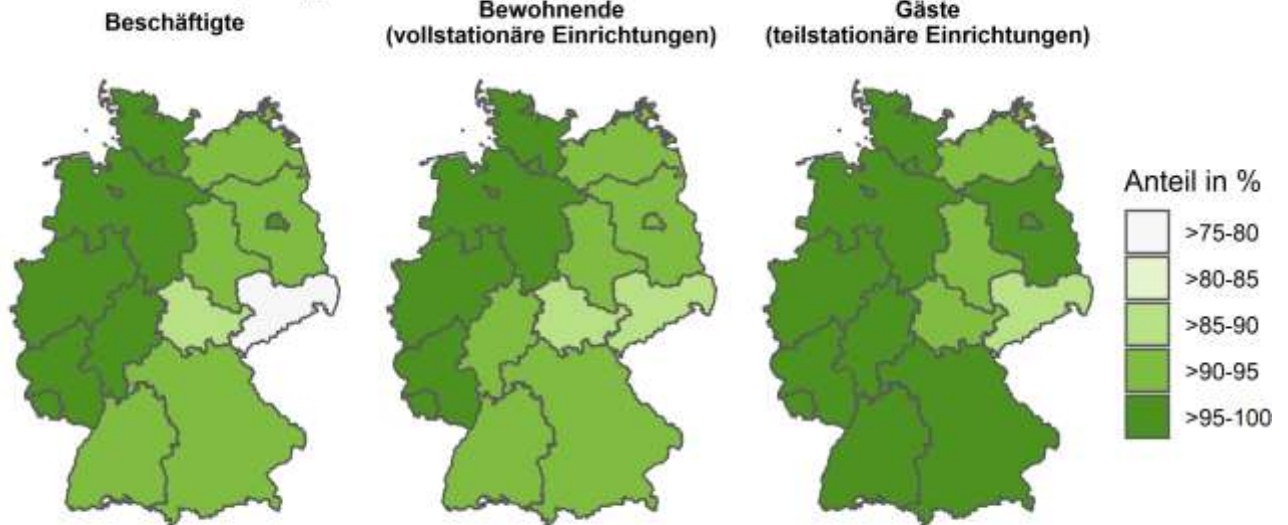


Abbildung 2: Bundeslandübersicht der Impfquoten bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen, separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste in Pflegeeinrichtungen, August 2022

In Abbildung 3 wird die zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate dargestellt.

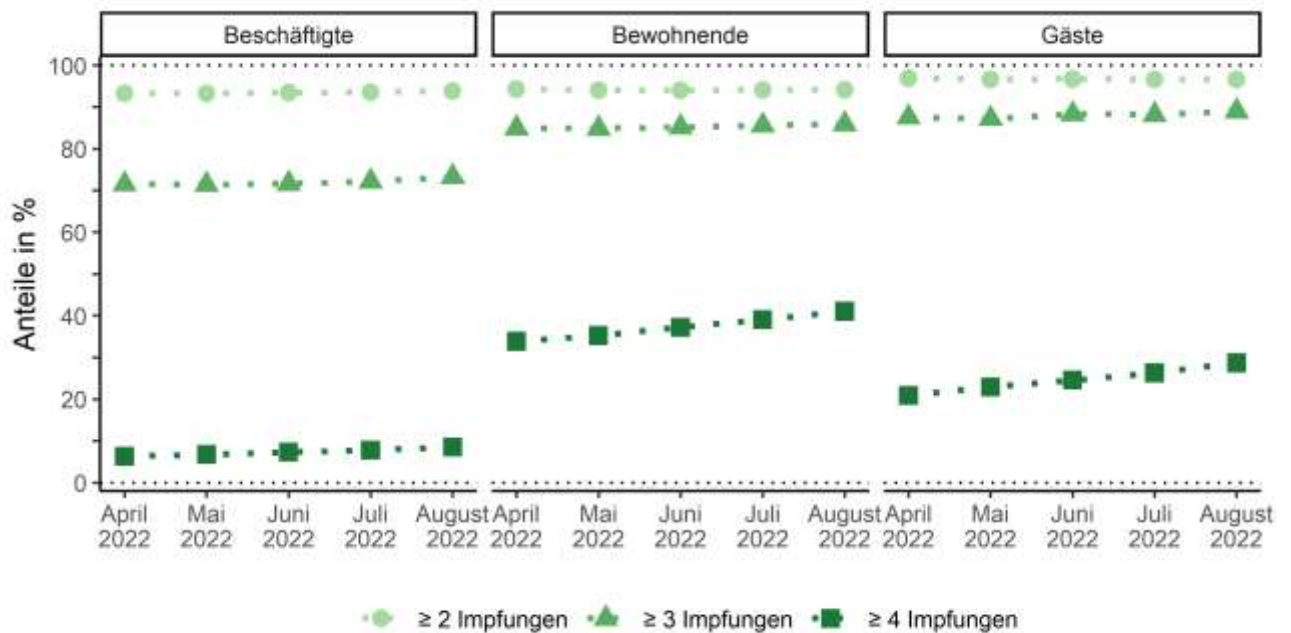


Abbildung 3: Zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate nach Personengruppe, August 2022

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Impfquoten bezogen auf die verschiedenen Impfkategorien zeigen die folgenden Abschnitte zu Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen. Eine Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im Zeitverlauf zeigt Tabelle 1 in Anhang 1.

Beschäftigte

Bundesweite Auswertungen

Für August 2022 lagen Daten von 654.708 Beschäftigten aus 12.048 Einrichtungen vor. Der Anteil der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 2). Mindestens 3 Impfungen haben 73% der Beschäftigten und mindestens 4 Impfungen haben 8% erhalten. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag bei 4%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 97% (IQR: 91-100%) bzw. 79% (IQR: 63-92%). In 957 (7,9%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Beschäftigten und in 113 (0,9%) Einrichtungen $< 50\%$ der Beschäftigten mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 6.154 (51,1%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 1.344 (11,2%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 2% (IQR: 0-11%). In 4.950 (41,1%) der Einrichtungen haben noch keine Beschäftigten eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 2: Impfquoten bei Beschäftigten aus 12.048 Einrichtungen, August 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Beschäftigte	654.708	28.215	614.293	479.641	55.502
Anteil		4%	94%	73%	8%
Quoten pro Einrichtung					
Median		1%	97%	79%	2%
IQR		0-6%	91-100%	63-92%	0-11%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 4 dargestellt.

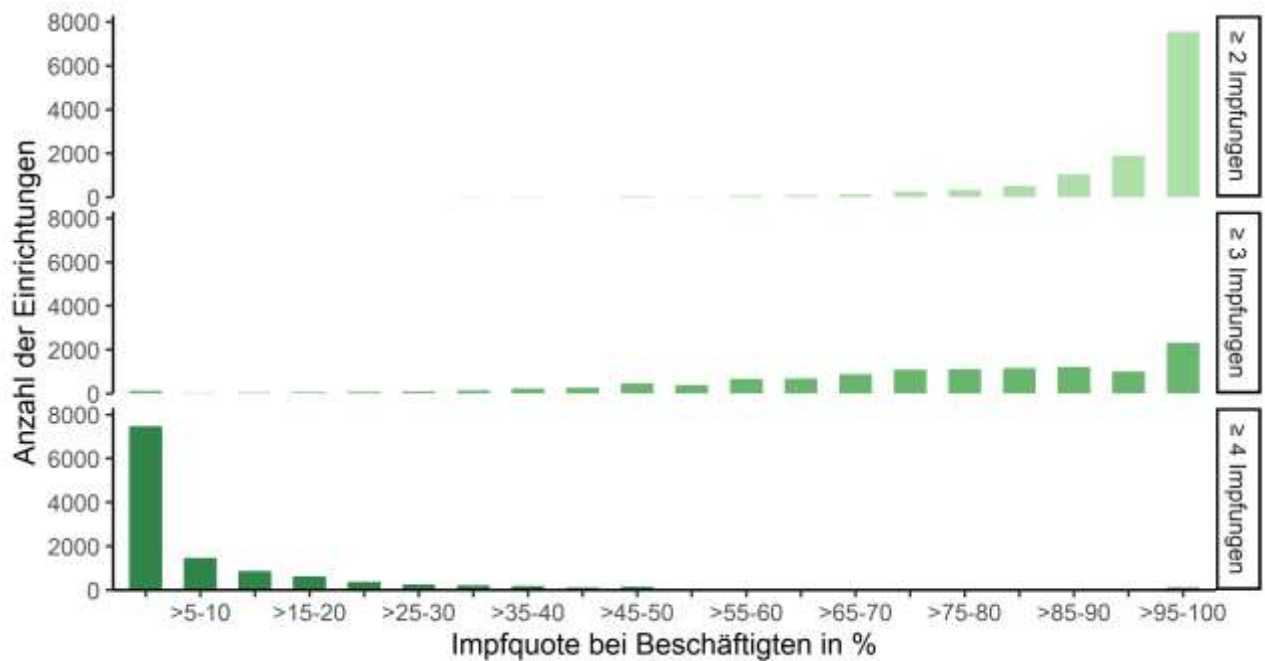


Abbildung 4: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, August 2022.

In der Abbildung 5 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Beschäftigten in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

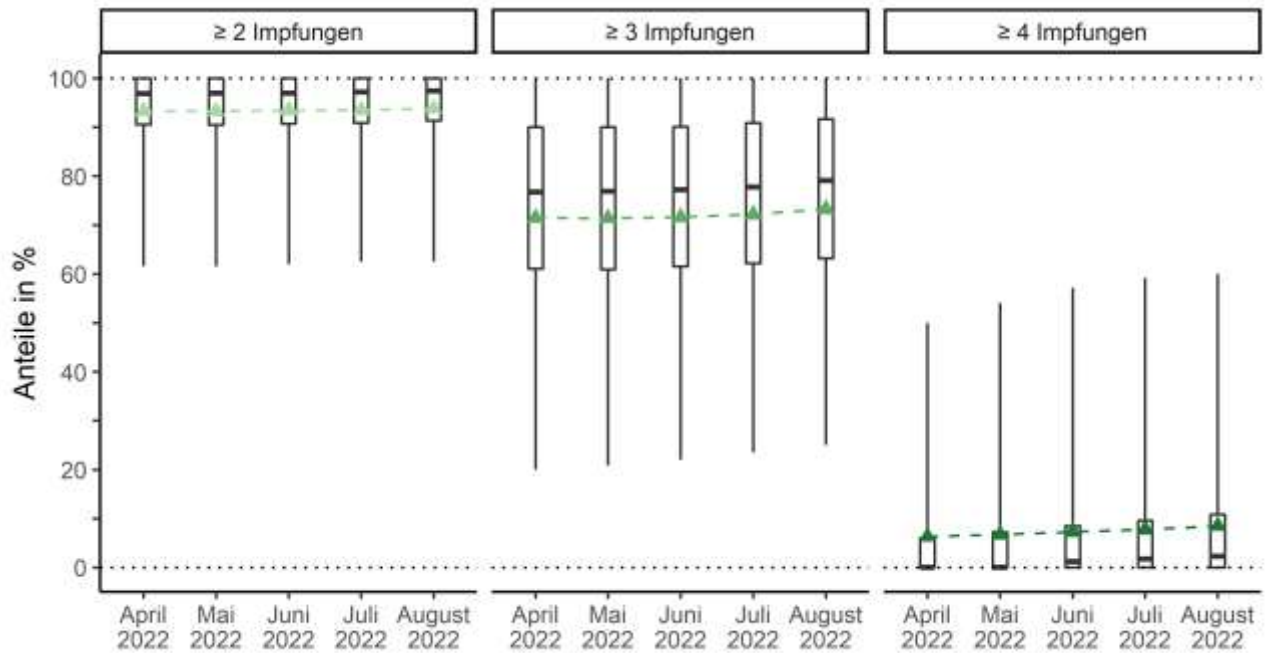


Abbildung 5: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten sowie des Anteils (%) der geimpften Beschäftigten nach Meldemonat, August 2022

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 3 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Beschäftigte mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 79% und 98%, bei Beschäftigten mit ≥ 3 Impfungen zwischen 53% und 82% und bei Beschäftigten mit ≥ 4 Impfungen zwischen 1% und 16%. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag zwischen 1% und 17%.

Tabelle 3: Impfquoten bei Beschäftigten aufgeschlüsselt nach Bundesland, August 2022.

Bundesland	Beschäftigte mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Baden-Württemberg	81.012	4% (3.637)	93% (75.511)	70% (56.678)	6% (4.547)
Bayern	98.192	6% (6.111)	91% (89.097)	67% (65.532)	5% (4.668)
Berlin	15.688	3% (457)	95% (14.907)	70% (11.042)	6% (876)
Brandenburg	16.428	6% (910)	92% (15.141)	71% (11.590)	3% (561)
Bremen	6.403	2% (134)	97% (6.200)	78% (5.013)	13% (860)
Hamburg	11.490	2% (211)	97% (11.091)	77% (8.837)	8% (951)
Hessen	45.498	3% (1.372)	95% (43.286)	73% (33.229)	7% (3.298)
Mecklenburg-Vorpommern	14.447	6% (873)	92% (13.222)	68% (9.852)	3% (434)
Niedersachsen	76.402	2% (1.373)	97% (74.283)	81% (61.917)	11% (8.252)
Nordrhein-Westfalen	147.176	1% (2.187)	98% (144.153)*	81% (119.069)*	16% (23.385)*
Rheinland-Pfalz	29.052	3% (752)	96% (27.997)	80% (23.281)	10% (2.822)
Saarland	8.840	2% (167)	97% (8.565)	77% (6.789)	5% (473)
Sachsen	40.071	17% (6.635)	79% (31.787)	53% (21.330)	1% (382)
Sachsen-Anhalt	19.623	6% (1.093)	91% (17.867)	66% (12.983)	3% (608)
Schleswig-Holstein	25.852	2% (453)	97% (25.172)	82% (21.278)	12% (3.082)
Thüringen	18.534	10% (1.850)	86% (16.014)	61% (11.221)	2% (303)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 6 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

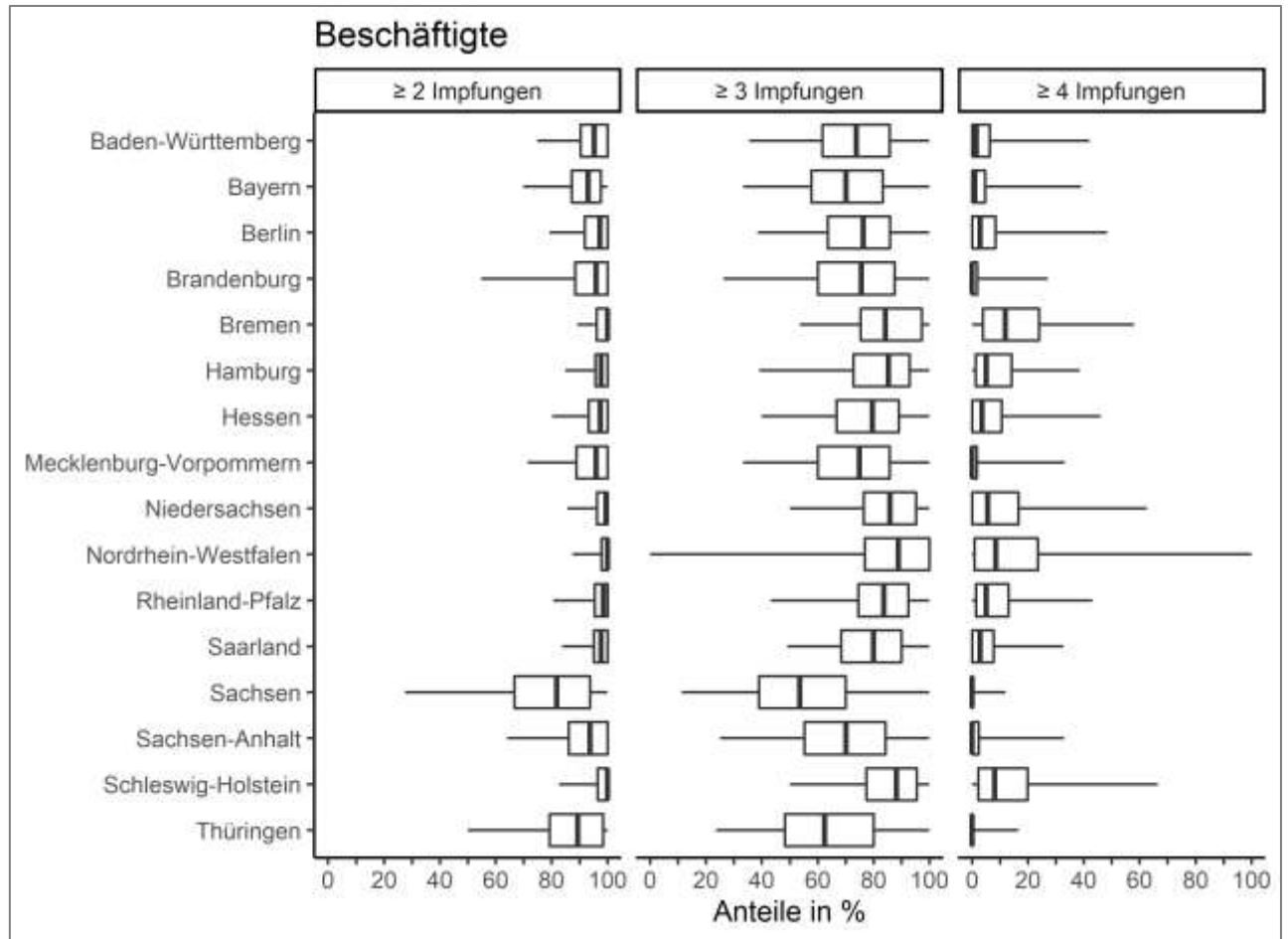


Abbildung 6: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten, stratifiziert nach Bundesland, August 2022.

Bewohnende

Bundesweite Auswertungen

Für August 2022 lagen Daten von 614.076 Bewohnenden aus 8.476 Einrichtungen vor. Der Anteil der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 4). Mindestens 3 Impfungen haben 86% der Bewohnenden und mindestens 4 Impfungen haben 41% erhalten. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag bei 5%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 96% (IQR: 92-99%) bzw. 90% (IQR: 81-96%). In 350 (4,1%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Bewohnenden und in 22 (0,3%) Einrichtungen $< 50\%$ der Bewohnenden mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 1.890 (22,3%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 251 (3%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 40% (IQR: 11-66%). In 892 (10,5%) der Einrichtungen haben noch keine Bewohnenden eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 4: Impfquoten bei Bewohnenden aus 8.476 Einrichtungen, August 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Bewohnende	614.076	29.458	577.885	527.570	251.869
Anteil		5%	94%	86%	41%
Quoten pro Einrichtung					
Median		3%	96%	90%	40%
IQR		0-7%	92-99%	81-96%	11-66%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 7 dargestellt.

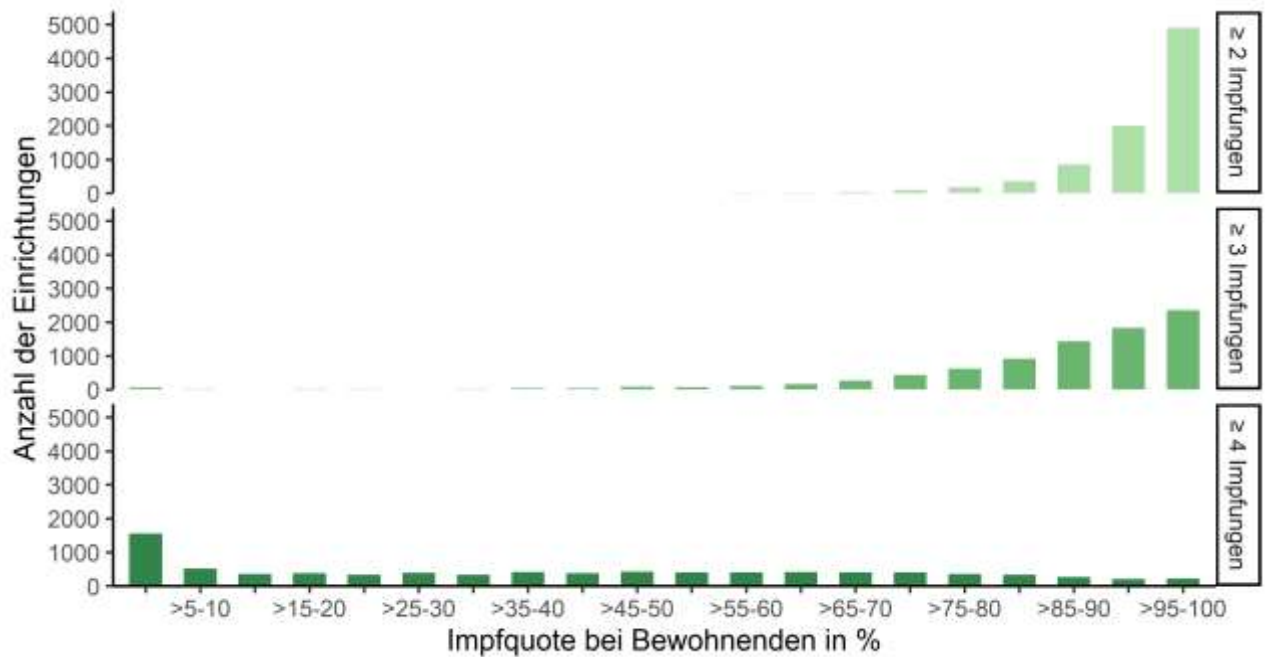


Abbildung 7: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, August 2022.

In der Abbildung 8 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Bewohnenden in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

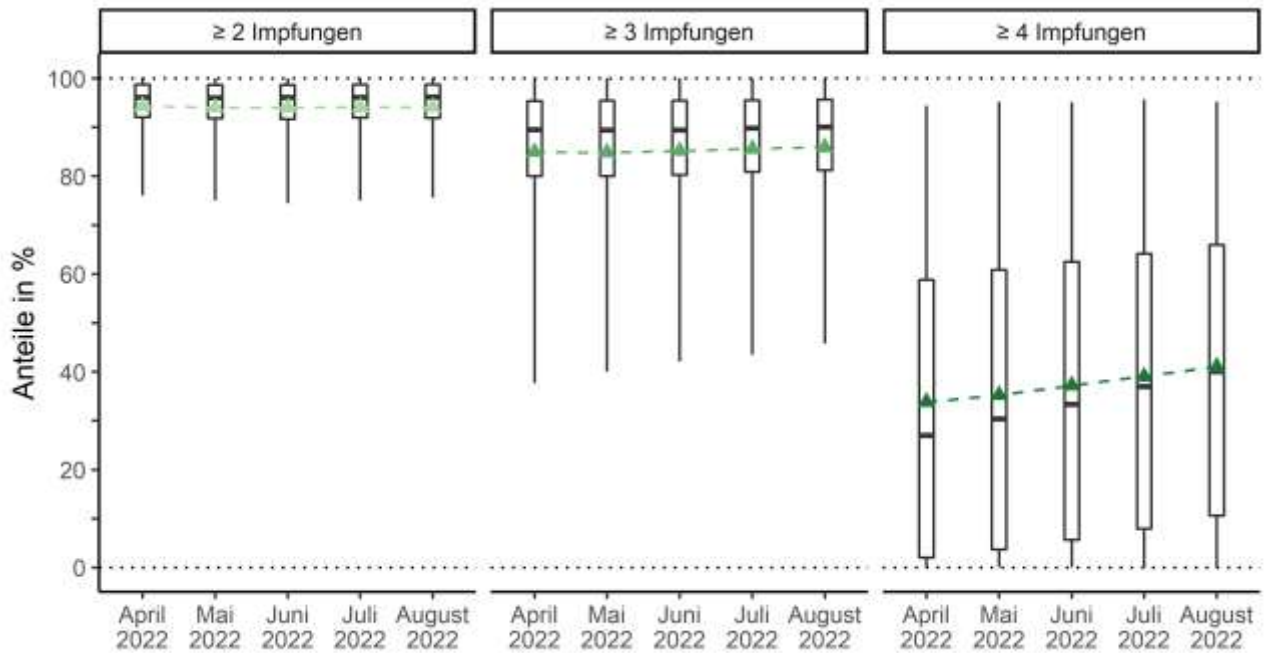


Abbildung 8: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden sowie des Anteils (%) der geimpften Bewohnenden nach Meldemonat, August 2022

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 5 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Bewohnende mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 87% und 97%, bei Bewohnenden mit ≥ 3 Impfungen zwischen 73% und 91% und bei Bewohnenden mit ≥ 4 Impfungen zwischen 14% und 56%. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag zwischen 3% und 11%.

Tabelle 5: Impfquoten bei Bewohnenden aufgeschlüsselt nach Bundesland, August 2022.

Bundesland	Bewohnende mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Baden-Württemberg	67.407	5% (3.196)	94% (63.303)	86% (57.745)	36% (24.453)
Bayern	91.560	5% (4.498)	94% (85.817)	85% (77.593)	33% (29.969)
Berlin	18.543	6% (1.022)	93% (17.287)	87% (16.060)	38% (7.061)
Brandenburg	17.086	6% (1.081)	93% (15.813)	84% (14.351)	31% (5.276)
Bremen	5.296	3% (153)	96% (5.068)	90% (4.761)	51% (2.724)
Hamburg	11.675	4% (420)	96% (11.152)	89% (10.333)	53% (6.156)
Hessen	42.995	4% (1.778)	95% (40.798)	88% (37.887)	45% (19.397)
Mecklenburg-Vorpommern	15.109	7% (991)	92% (13.950)	84% (12.680)	27% (4.102)
Niedersachsen	70.776	3% (2.370)	96% (67.804)	91% (64.064)	54% (37.995)
Nordrhein-Westfalen	127.290	3% (3.602)	97% (122.895)*	88% (112.591)*	56% (70.694)*
Rheinland-Pfalz	27.916	4% (1.059)	95% (26.654)	90% (25.063)	47% (13.126)
Saarland	8.530	4% (341)	95% (8.117)	88% (7.549)	37% (3.174)
Sachsen	41.067	11% (4.606)	87% (35.758)	73% (29.797)	14% (5.912)
Sachsen-Anhalt	22.027	7% (1.478)	92% (20.181)	80% (17.692)	21% (4.561)
Schleswig-Holstein	26.600	4% (1.009)	95% (25.348)	90% (23.952)	54% (14.361)
Thüringen	20.199	9% (1.854)	89% (17.940)	76% (15.452)	14% (2.908)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 9 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

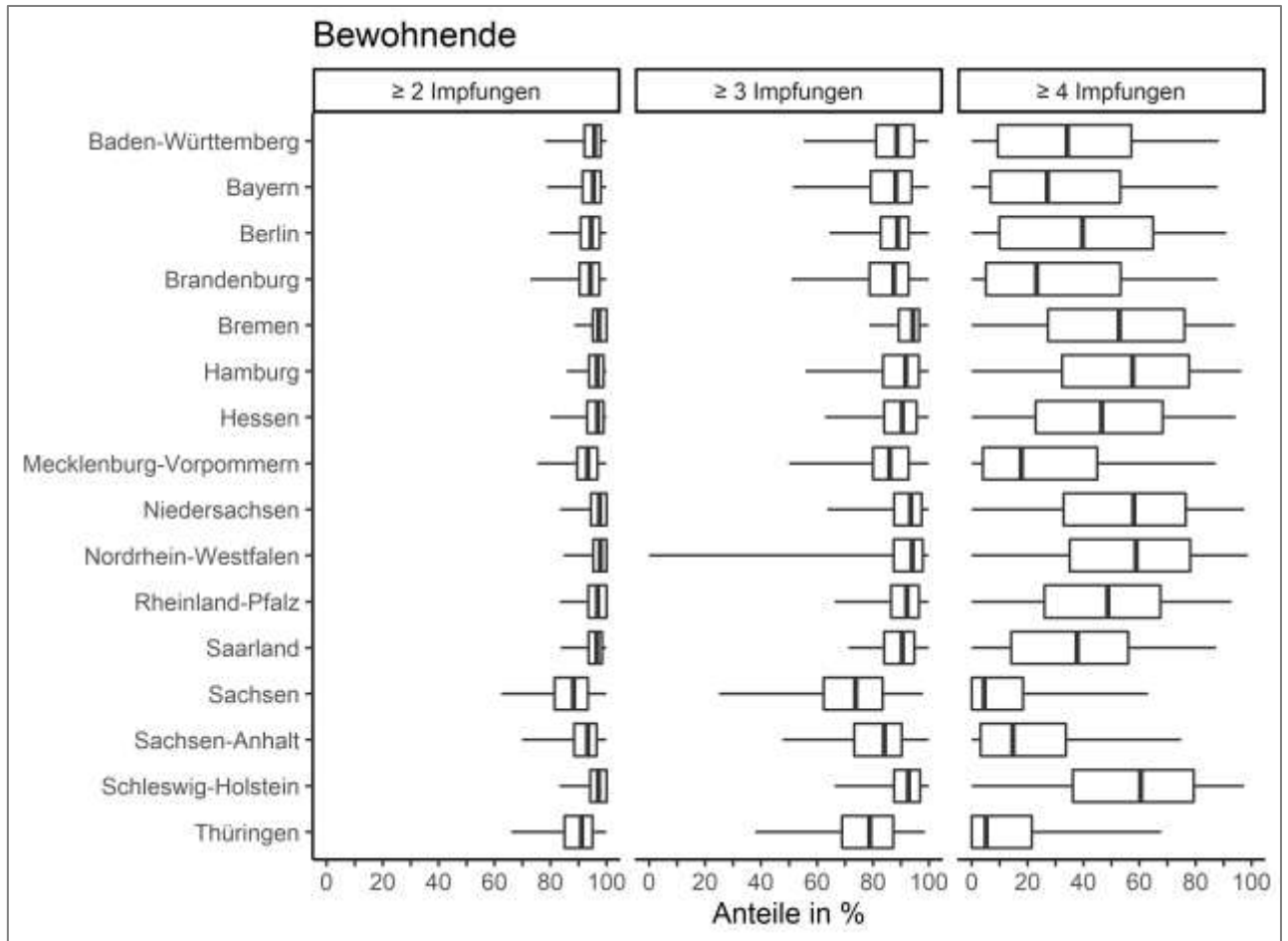


Abbildung 9: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden, stratifiziert nach Bundesland, August 2022.

Gäste

Bundesweite Auswertungen

Für August 2022 lagen Daten von 108.903 Gästen aus 3.852 Einrichtungen vor. Der Anteil der Gäste mit ≥ 2 Impfungen lag bei 97% (Tabelle 6). Mindestens 3 Impfungen haben 89% der Gäste und mindestens 4 Impfungen haben 29% erhalten. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag bei 3%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 100% (IQR: 95-100%) bzw. 95% (IQR: 84-100%). In 141 (3,7%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Gäste und in 11 (0,3%) Einrichtungen $< 50\%$ der Gäste mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 761 (19,8%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 174 (4,5%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 19% (IQR: 5-42%). In 781 (20,3%) der Einrichtungen haben noch keine Gäste eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 6: Impfquoten bei Gästen aus 3.852 Einrichtungen, August 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Gäste	108.903	3.154	105.181	96.901	31.235
Anteil		3%	97%	89%	29%
Quoten pro Einrichtung					
Median		0%	100%	95%	19%
IQR		0-4%	95-100%	84-100%	5-42%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 10 dargestellt.

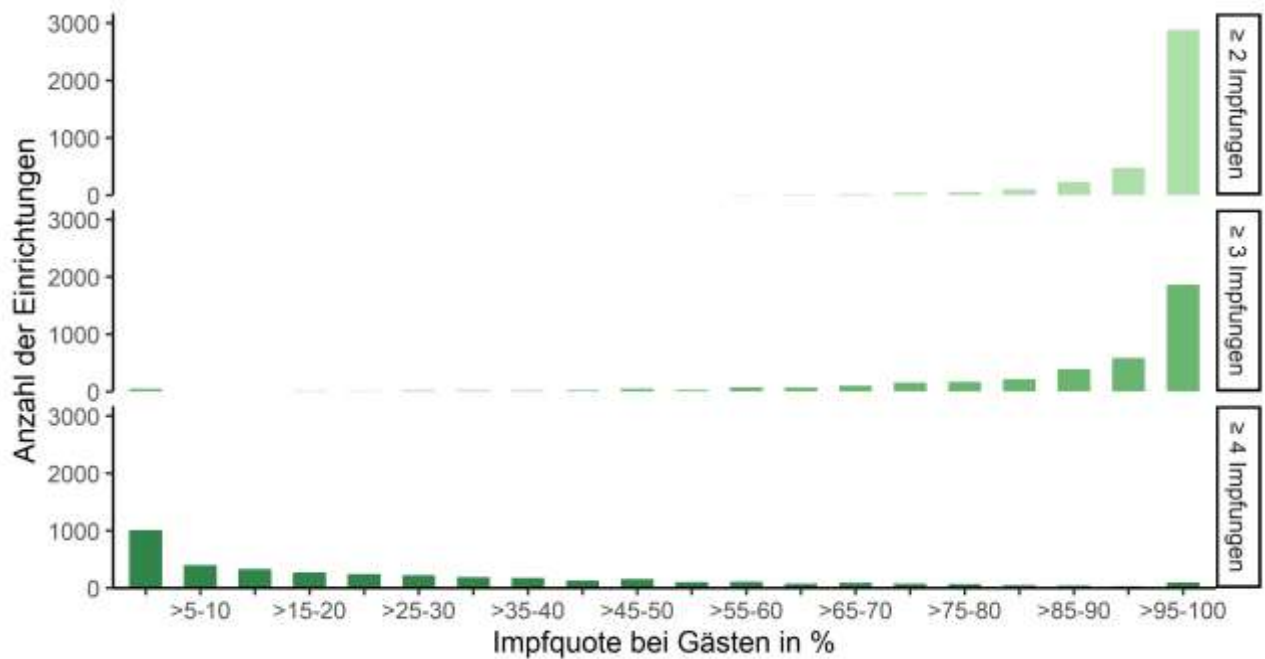


Abbildung 10: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Gäste mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, August 2022.

In der Abbildung 11 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Gäste in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

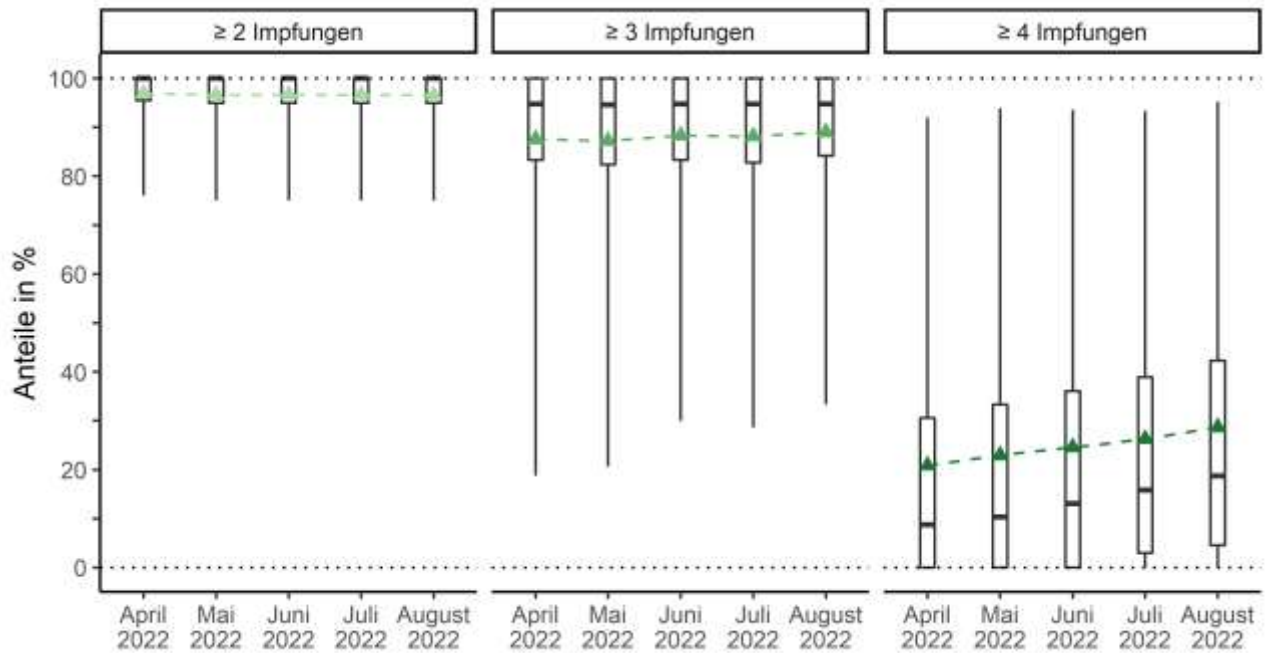


Abbildung 11: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen sowie des Anteils (%) der geimpften Gäste nach Meldemonat, August 2022

Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 7 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Gäste mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 87% und 99%, bei Gästen mit ≥ 3 Impfungen zwischen 71% und 96% und bei Gästen mit ≥ 4 Impfungen zwischen 6% und 51%. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag zwischen 1% und 11%.

Tabelle 7: Impfquoten bei Gästen aufgeschlüsselt nach Bundesland, August 2022.

Bundesland	Gäste mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Baden-Württemberg	12.153	2% (270)	97% (11.832)	91% (11.078)	21% (2.501)
Bayern	12.428	3% (404)	96% (11.946)	89% (11.046)	18% (2.178)
Berlin	2.840	3% (90)	96% (2.731)	89% (2.525)	27% (779)
Brandenburg	5.428	4% (228)	95% (5.167)	87% (4.697)	18% (973)
Bremen	1.141	1% (6)	99% (1.132)	95% (1.086)	44% (507)
Hamburg	1.016	1% (9)	99% (1.004)	93% (944)	51% (518)
Hessen	5.742	2% (98)	98% (5.615)	92% (5.283)	27% (1.567)
Mecklenburg-Vorpommern	4.301	4% (187)	95% (4.082)	88% (3.780)	22% (948)
Niedersachsen	14.892	1% (171)	99% (14.687)	94% (14.018)	42% (6.197)
Nordrhein-Westfalen	24.670	1% (159)	<i>99% (24.490)*</i>	<i>92% (22.817)*</i>	<i>44% (10.962)*</i>
Rheinland-Pfalz	2.485	3% (65)	97% (2.416)	92% (2.278)	24% (590)
Saarland	1.032	1% (8)	99% (1.024)	93% (959)	37% (385)
Sachsen	8.847	11% (964)	87% (7.708)	71% (6.267)	6% (536)
Sachsen-Anhalt	4.180	4% (180)	95% (3.965)	84% (3.501)	14% (602)
Schleswig-Holstein	3.702	1% (36)	99% (3.658)	96% (3.540)	45% (1.653)
Thüringen	4.046	7% (279)	92% (3.724)	76% (3.082)	8% (339)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).

Abbildung 12 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

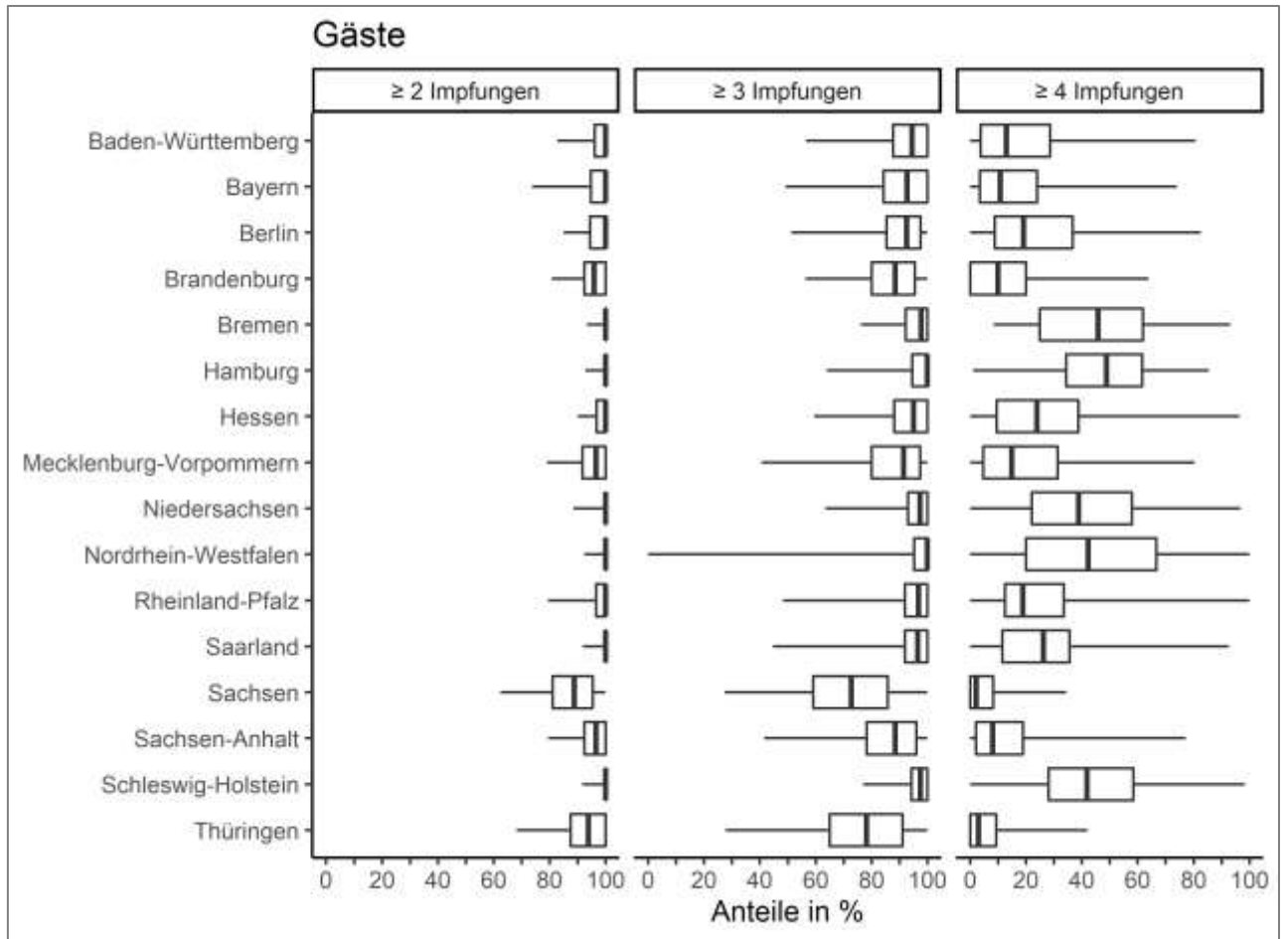


Abbildung 12: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen, stratifiziert nach Bundesland, August 2022.

Hinweise zur Datengrundlage und Interpretation der Daten

Allgemeine Hinweise

Bei der Interpretation der berechneten Impfquoten (insbesondere bei Impfquoten von 100%) müssen verschiedene Aspekte die Datengrundlage betreffend berücksichtigt werden:

- Zum Zeitpunkt der Berichterstellung haben möglicherweise nicht alle Einrichtungen eines Kreises oder Bundeslandes eine Meldung für den jeweiligen Monat vorgenommen.
- Daten, die nicht den vorgegebenen Qualitätskriterien entsprachen, wurden von den Analysen ausgeschlossen.
- Zum Zeitpunkt der Datenerhebung konnte nicht immer bei allen Personen der Impfstatus ermittelt werden. Der Anteil der Personen, für die der Impfstatus „unbekannt“ eingetragen wurde, lag bundesweit bei ca. 0,5%.
- Durch die zeitverzögerte Berichterstattung kann aufgrund der Fluktuation bei Beschäftigten / Bewohnenden / Gästen nicht auf die aktuelle Beschäftigten- /Betreutensituation geschlossen werden.
- Aufgrund der Einschlusskriterien (Stichtag) werden die in einer Einrichtung beschäftigten und betreuten Personen nicht immer vollständig erfasst (z.B. Personen mit längeren Abwesenheiten).
- Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen bzw. fehlerhafte Eingaben nachträglich zu korrigieren, kann sich die Datengrundlage für die Berechnungen im Zeitverlauf ändern.
- Bei der Betrachtung der zeitlichen Entwicklung der Impfquoten ist zu beachten, dass die Berechnungen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten beruhen. Daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen. So kann es beispielsweise vorkommen, dass Impfquoten im Vergleich zum Vormonat niedriger ausfallen, da sich die Anzahl der meldenden Einrichtungen geändert hat.

Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring

Die Definitionen der Impfkategorien des Impfquotenmonitorings in Nordrhein-Westfalen weichen von denjenigen des RKI ab, da neben der Anzahl der Impfungen auch der Genesenenstatus berücksichtigt wird. Um die Daten dennoch in die bundesweiten Auswertungen integrieren zu können, wurden die Impfkategorien aus dem landeseigenen Impfquotenmonitoring auf die Impfkategorien des RKI mit bestmöglicher Annäherung abgebildet. Dazu wurden die Personen mit Grundimmunisierung bzw. mit erster und zweiter Auffrischimpfung den RKI-Impfkategorien „2 Impfungen“, „3 Impfungen“ und „4 Impfungen“ zugeordnet. Bezogen auf die reinen Impfquoten ergibt sich daraus eine gewisse Überschätzung.

Anmerkung: Der Abstand zwischen Meldestichtag und Berichterstellung soll zukünftig auf ca. 4 Wochen verkürzt werden.



Anhang 1

In Tabelle 1 wurden die Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf zusammengestellt. Die Grundgesamtheit der meldenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differiert, daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen.

Tabelle 1: Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf, August 2022

Monat	Personen mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Beschäftigte					
August 2022	654.708	4,3% (28.215)	93,8% (614.293)	73,3% (479.641)	8,5% (55.502)
Juli 2022	676.471	4,5% (30.571)	93,5% (632.650)	72,2% (488.094)	7,8% (52.502)
Juni 2022	682.783	4,6% (31.368)	93,4% (637.869)	71,6% (488.831)	7,3% (49.676)
Mai 2022	671.275	4,7% (31.683)	93,3% (626.207)	71,4% (479.279)	6,7% (45.234)
April 2022	551.926	4,7% (25.883)	93,3% (514.959)	71,5% (394.500)	6,3% (34.827)
Bewohnende					
August 2022	614.076	4,8% (29.458)	94,1% (577.885)	85,9% (527.570)	41,0% (251.869)
Juli 2022	633.593	4,8% (30.123)	94,1% (596.135)	85,6% (542.325)	39,0% (247.293)
Juni 2022	639.989	4,8% (30.662)	94,0% (601.750)	85,2% (545.127)	37,2% (238.188)
Mai 2022	627.645	4,7% (29.809)	94,0% (590.147)	84,8% (532.514)	35,2% (221.064)
April 2022	510.536	4,5% (23.180)	94,3% (481.517)	84,9% (433.492)	33,8% (172.728)
Gäste					
August 2022	108.903	2,9% (3.154)	96,6% (105.181)	89,0% (96.901)	28,7% (31.235)
Juli 2022	108.476	2,9% (3.092)	96,6% (104.818)	88,2% (95.633)	26,3% (28.508)
Juni 2022	106.798	2,8% (3.003)	96,7% (103.231)	88,3% (94.299)	24,6% (26.227)
Mai 2022	102.987	2,7% (2.831)	96,6% (99.498)	87,2% (89.792)	22,9% (23.607)
April 2022	82.703	2,5% (2.049)	96,9% (80.149)	87,6% (72.408)	20,9% (17.249)

Anhang 2

Erläuterungen zu den Boxplots

Zur Beschreibung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird ein leicht angepasster Boxplot verwendet. In Abbildung 1 werden die einzelnen Komponenten des Boxplots beschrieben. Der Boxplot stellt 5 Quantile dar. Das 2,5% Perzentil beschreibt den Grenzwert unter dem noch 2,5% der Werte der Verteilung liegen. Das untere Quartil stellt diesen Grenzwert für 25% dar, der Median für 50%, das obere Quartil für 75% und das 97,5% Perzentil für 97,5%. Bei kleineren Stichproben werden Zwischenwerte interpoliert.

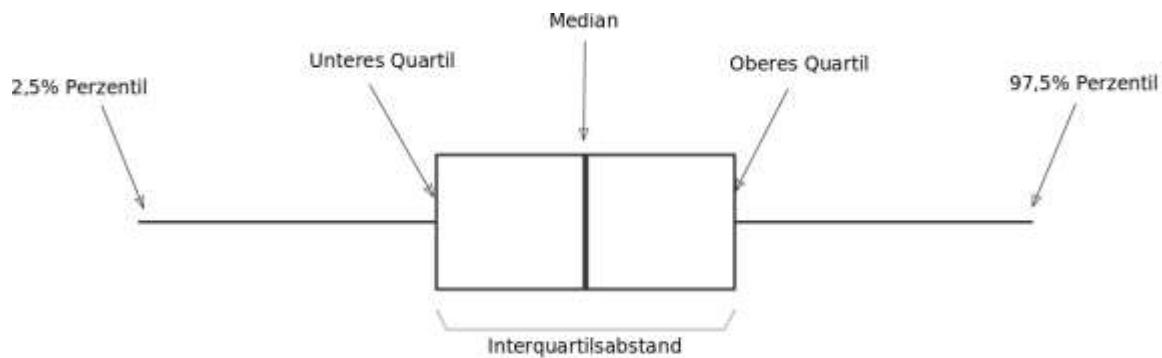


Abbildung 1: Erläuterung der einzelnen Komponenten der dargestellten Boxplots. Der Median stellt den Punkt dar an dem die Hälfte der Einrichtungen einen größeren Wert haben, bzw. 50% einen kleineren. Innerhalb der Box, die von den Quartilen aufgespannt wird, werden 75% der Werte erwartet (IQR, Interquartilsabstand). Unterhalb bzw. oberhalb der aus der Box herausragenden Linien werden nur noch jeweils 2,5% der Werte erwartet.